

Gießener Schwimmverein: fünf Jahrzehnte wertvolles Wirken

Viele Gratulationen und Ehrungen langjähriger Mitglieder

Gießen (e). Der Gießener Schwimmverein (GSV) feierte am Samstagabend im großen Saal des Martinshofes sein 50jähriges Bestehen. In diesen fünf Jahrzehnten hat der Verein nicht nur die Jugendarbeit in hervorragender Weise gefördert, sondern auch die Geselligkeit und Kameradschaft gepflegt. Daneben verfügt der Schwimmverein über eine Tischtennisabteilung, die sich zu einer der größten in Hessen entwickelt hat.

Vereinsvorsitzender Norbert Pfeifer hieß unter den zahlreichen Ehrengästen Vertreter der Stadt Gießen, des Hessischen Schwimmverbandes, des Hessischen Tischtennisverbandes und des Sportkreises Gießen willkommen. Im einem Rückblick über die Vereinsgeschichte stellte er fest, daß die Begeisterung für den Schwimmsport immer groß gewesen sei. Vereinsbad sei früher die Müller'sche Badeanstalt gewesen. Der GSV habe zu den führendsten in Hessen gehört. Nach dem zweiten

Weltkrieg sei eine Tischtennisabteilung angegliedert worden, die sich sehen lassen könne.

Jede Leistung, die heute vollbracht werde, beruhe auf der Arbeit früherer Jahre, betonte der Vorsitzende. Was heute getan werde, wirke für spätere Zeiten fort. Man sei im GSV bestrebt, die Jugend durch Begeisterung zur Leistung zu führen.

Stadtrat Georg Rohrbach sagte in seiner Glückwunschan sprache, der Magistrat sei sich bewußt, daß der GSV in den verflossenen 50 Jahren einiges für die Ertüchtigung der Jugend getan hat. Er erkenne die Leistungen der Sportler an und hoffe, daß die Gießener Jugend auch in den nächsten fünf Jahrzehnten vom GSV betreut werde.

Die Glückwünsche des Deutschen Schwimmverbandes und des Vorstandes des Hessischen Schwimmverbandes überbrachte Ernst Förster. Beide Einrichtungen wüßten sehr wohl, daß mit dem Jubiläumsverein eine Schwimm sportgemeinschaft tätig sei, die ganz wesentliche Funktionen im Hessischen Schwimmverband innehabe. Er überreichte dem Vorsitzenden ein Geldgeschenk.

Im Auftrag des Hessischen Tischtennisverbandes und zugleich des Bezirks Lahn und des Sportkreises Gießen gratulierte H. Döring. Er bezifferte die Zahl der Tischtennismannschaften im Sportkreis Gießen auf 200, von denen der Schwimmverein Gießen allein 19 stelle. Nicht nur in bezug auf Breitenarbeit stehe diese Gruppe an der Spit

ze, auch ihre Leistungen seien beachtlich.

Sportkreisehrenvorsitzender Hans Weber, der zugleich im Auftrag des Landessportbundes gratulierte, sagte, 50 Jahre Schwimmverein bedeuten fünf Jahrzehnte Arbeit zum Wohl und zur Gesunderhaltung seiner Mitglieder, insbesondere der Jugend. Die beiden Sportarten der GSV seien dazu angetan, den Sport von frühester Jugend bis zum hohen Alter auszuüben. Er freute sich darüber, daß gerade in dem Jubiläumsverein die Jugendarbeit gepflegt und gefördert wird.

Weber überreichte dem Vereinsvorsitzenden die Ehrenplakette des Landessportbundes. Dem Ehrenvorsitzenden Ernst Müller und dem Vorsitzenden Pfeifer händigte er die Ehrenurkunde nebst Verdienstnadel des Landessportbundes aus.

Dank und Anerkennung wurde den anwesenden Vereinsgründern Auguste Krämer, Ernst Müller und Georg Herbert zuteil, die mit Ehrenurkunden und Geschenken bedacht wurden. Die goldene Ehrennadel für 40jährige Vereinszugehörigkeit konnten Herta Heilmann, Otto Kirschbaum und Ernst Otto Müller entgegennehmen. Vorsitzender Pfeifer überreichte ferner Urkunden und Geschenke an die aktiven Tischtennissportlerinnen Gerlinde Glatzer und Bärbel Zips für die Erringung der Studentenweltmeisterschaft.

Für 25jährige Mitgliedschaft wurden Jürgen Schomber, Rolf Schomber, Heinz Stammnitz, Heinz Vonhausen, Elfriede Zimmermann, Valentin Moser, Günter Teigler und Herbert Hinz mit der silbernen Ehrennadel ausgezeichnet. Eine Reihe weiterer Sportler wurden mit Ehrennadeln und Urkunden bedacht.